

Kerzenzünden in Wien: Freitag, 10. Juli 20:44
Schabbat Ausgang in Wien: Samstag 11. Juli 21:56

*Gedanken aus Rabbenu Bachyes Buch "Kad haKemach", zusammengefasst von Rav Nessanel
Wurmser und Dr. Ruth Winkler*

Unter dem Buchstaben Shin finden wir einen Eintrag zum Thema "Shalom".

Rabbenu Bachye eröffnet mit einem Pasuk aus dem Buch Mishlei (3.17) "ihre Wege sind liebliche Wege, und ihre Pfade Frieden" (wir kennen diesen Pasuk gut vom Einheben der Torah in der Synagoge!)

Rabbenu Bachye erklärt zunächst, dass wir aus diesem Satz lernen, dass die Grundlage der gesamten Torah und ihr Wesen "Shalom", der Friede ist. Und auch finden wir, dass der Friede wesentlich in der Schöpfung der Welt verankert ist. Bekanntlich wurde am Anfang der "Himmel" (*Shamayim*) erschaffen, ein berühmter Midrasch, den auch Rashi zitiert, bringt dazu die Allegorie, dass G-tt bei der Schöpfung Wasser (*Mayim*, wie in *Shamayim*) und Feuer (also zwei Gegensätze) zusammen brachte, und aus ihnen das Himmelsgewölbe schuf. Somit sehen wir, dass der Friede zwischen ursprünglichen Gegensätzen bereits von Anfang an, in der Schöpfung verankert wurde.

Weiters erklärt Rabbenu Bachye, dass die Kraft des Friedens besonders groß ist. Ein Beispiel, woran wir dies erkennen, findet sich in der Zeit der Könige, als Am Israel sehr viel Götzendienst betrieben, und doch legt der Midrasch (Bemidbar Rabbah, Kap.11) aus, dass G-tt sich ihrer erbarmte und Sein Gericht zurückhielt, solange innerhalb der Bnei Israel noch Friede herrschte.

Auch war G-tt bereit, seine Worte leicht abzuändern, um des Friedens Willens, als Er zu Avraham sagte, dass Sarah (bei der Verkündung der bevorstehenden Schwangerschaft und Geburt des Yitzchak) gelacht hatte, und gesagt habe, dass sie ja schon alt sei (tatsächlich hatte sie zuvor gesagt, dass ihr Mann bereits alt sei) (Bereshit 18.13) - um den Frieden zwischen den Ehepartner nicht zu beeinträchtigen, war G-tt sogar gewillt, ein wenig von der Tatsächlichen Aussage abzuweichen.

Und in Zukunft wird es eines Tages so sein, wenn Maschiach erscheinen wird, dass er dann zum Frieden kommen wird.

Schabbat Schalom!